

**Fraktion
B'90/DIE GRÜNEN
im Rat der
Stadt Arnsberg**



An den Bürgermeister der Stadt Arnsberg

Herrn

Hans-Josef Vogel

**Rathausplatz 1
59759 Arnsberg**

Rathaus, Zimmer 200

Rathausplatz 1

59759 Arnsberg

Telefon (02932) 700 334

Telefax (02932) 700 281

www.gruene-arnsberg.de

fraktion@gruene-arnsberg.de

Sprecher: Hans Wulf

Geschäftsführerin:

Susanne Ulmke

29.08.2005

Antrag: Einführung der Biotonne in Arnsberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die Fraktion B'90/DIE GRÜNEN beantragt die Einführung der Biotonne in Arnsberg.

In diesem Zusammenhang bitten wir auch um Erklärung der Kostenunterschiede bei der Entsorgung vom Biomüll.

Die Kosten für diese Entsorgung sind in anderen Kommunen im Durchschnitt wesentlich geringer (z.B. Soest 80 €/Mg, Lippstadt 83 €/Mg, die Infa-Studie geht sogar von einem Durchschnittspreis von 60 €/Mg aus).

Begründung:

Mit dem ab 01.06.2005 geltenden neuen Abfallverordnung muss eine thermische Vorbehandlung des Hausmülls erfolgen. Je höher der Anteil organischen Materials im Müll ist, desto aufwändiger ist die Entsorgung. Dies könnte sich ab 01.01.2006 auch in erhöhten Gebühren für die Entsorgung des Hausmülls niederschlagen.

Derzeit kostet die Entsorgung für eine Tonne Hausmüll beim HSK noch 251 €, die Tonne Biomüll dagegen 102 €. Bisher zahlt der Gebührenzahler in Arnsberg für den organischen Müllanteil also bereits einen weit höheren Preis als notwendig.

Eine Studie der INFA Ahlen vom November 2004 hat die Kostenstrukturen bei Einführung einer Biotonne analysiert. Besonders im ländlichen Raum führt die getrennte Erfassung von Bioabfall zu einer Kostenersparnis, und zwar bereits ab einer Behandlungskostendifferenz Haus-/Biomüll von 20 – 25 € pro Tonne (in ländlichen Gebieten; im städtischen Bereich ab 55 – 60 €/t Behandlungskostendifferenz).

In Arnsberg beträgt diese Differenz 149 €. Nach diesen Berechnungen würde die Einführung der Biotonne also zu einer Kostenreduzierung in der Stadt Arnsberg führen.

Im Zuge der Ausschreibungen für neue Müllbehälter ist es sinnvoll die Reduzierung der Hausmüllmenge bei Einführung einer Biotonne zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Wulf
Fraktionssprecher

F.d.R.: Susanne Ulmke
Fraktionsgeschäftsführerin